

Das Geheimnis des erfolgreichen Lernens

Die wichtigste Währung des 21. Jahrhunderts ist nicht Dollar, Euro oder Schweizer Franken, sondern Wissen. Zwei wichtige Sparten sind Informatik und Sprachen. Bei den Fremdsprachen steht Englisch an oberster Stelle. Die Frage ist nur, wie lernt man am besten – wie kann ich optimal lernen.

Autor: **Stuart Goodman**

Jeder Mensch lernt anders. Wenn Sie Ihren Lerntyp kennen, können Sie Ihr Vorgehen viel besser abstimmen.

Ruhiger Lerntyp – Brauchen Sie möglichst Ruhe beim Lernen?

Rationaler Lerntyp – Sind Sie ein strukturierter Mensch, brauchen Sie Ordnung und Organisation, analysieren Sie gerne Grammatik und Regeln?

Resultatorientierter Lerntyp – Sind Sie eher am Resultat und nicht unbedingt am Prozess interessiert? Viele Leute wollen nicht das Englisch lernen, Sie wollen es nur können! Wenn es so ist, gehen Sie am besten in eine Konversationsklasse.

Unstrukturierter Lerntyp – Sind Sie eher ein chaotischer Mensch, etwas unordentlich? Wählen Sie einen Kurs mit Kreativität und lockerer Atmosphäre.

Kommunikativer Lerntyp – Sprechen Sie gerne mit Leuten und es stört Sie nicht, wenn Sie Fehler machen? Besuchen in einen Gruppenkurs, aber vergessen Sie nicht: auch strukturierte Übungen sind notwendig.

Selbstlerntyp – Lernen Sie lieber alleine? Ja? Dann sind Sie ein(e) KandidatIn für das Selbststudium (Programme auf CD-Rom oder Kassetten).

Kinästhetischer Lerntyp – Dieser Lerntyp lernt gerne mit Gefühl, durch anfassen und ertasten. Man muss alles eher »machen« als »trocken lernen«. Eine Theatergruppe auf Englisch wäre ideal.

Visueller Lerntyp – Lernen Sie eher durch Bilder? Dann sind Sie ein visueller Lerntyp. Video, Fernsehen (CNN/



BBC) und Zeitschriften sind einfache und günstige Methoden, die Sprache zu verbessern.

Auditiver Lerntyp – Hören Sie gerne Musik und können Sie die meisten englischen Lieder verstehen? Englische Hörbücher und Kassetten wären eine optimale Ergänzung für Sie.

Fazit

Sind Sie unsicher, zu welchem Lerntyp Sie gehören, dann lesen Sie die »Checkliste« nochmals durch und überlegen sich, wie Sie bis jetzt erfolgreich Neues gelernt haben. Machen Sie Ihre eigene »Checkliste« mit verschiedenen Fragen.

Wir sind alle eine Mischung von verschiedenen Lerntypen, deshalb gibt es nicht »die richtige Methode«. Vielmehr können Sie den Lernprozess selbst auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen, um optimale Resultate zu erzielen.

Erfolgsrezept zum Lernen

Folgende Schritte erleichtern das Lernen

1. Finden Sie ein Thema, das interessant ist und Spass macht (Fachzeitschriften).
2. Wenden Sie das Erlernte möglichst rasch an (Konversationsklub).
3. Akzeptieren Sie Fehler und Schwierigkeiten als Teil des Lernprozesses.
4. Benützen Sie moderne Lernmethoden (Mind Mapping).
5. Schaffen Sie sich ein ideales Lernklima (Musik, heller Raum).
6. Setzen Sie ein realistisches Lernziel fest (»Cambridge First Certificate«).
7. Erstellen Sie einen Plan, wie Sie Ihre Lernziele erreichen können (Sprachschule).
8. Setzen Sie eine realistische Frist, um das Ziel zu erreichen (mindestens zwei Jahre zu zwei Unterrichtsstunden pro Woche etwa).
9. Sie erstellen einen Plan mit regelmäßigen Kontrolltests dazwischen.

Jetzt liegt es an Ihnen. Auch Sie werden sehen, dass Sie erfolgreich und mit viel Spass lernen können. »Good luck!«

Stuart Goodman

ist Gründer und Leiter von Goodman Creative Learning GmbH, ein Lernzentrum für Sprachen.

Er befasst sich seit mehreren Jahren mit den Themen »Motivation und Lernen«. Zurzeit macht Stuart Goodman eine Ausbildung als Master Trainer bei der Resourcing Akademie.

Informationen: Goodman Creative Learning GmbH, Schaffhausen/Schweiz, Tel. +41-52 620 29 44
www.goodman-learning.ch

